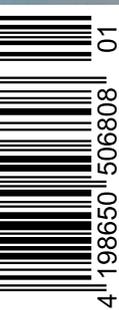


Ausgabe 1/2018 · € 6,80

Österreich € 7,50
Schweiz sfr 13,60
BelLux € 7,90
Italien € 8,80
Spanien € 8,80
Portugal € 8,80 (cont.)
Slowenien € 8,80
Slowakei € 8,80

ARCHITEKTUR + KÜCHE

EINRICHTUNGSTRENDS | LIFESTYLE



INSPIRIERT VOM SKANDINAVISCHEN DESIGN

Einfamilienhaus in Issaquah, USA

SMART HOME

Von Menschen erdacht, für Menschen gemacht

WOHN- UND WOHLGEFÜHL

Materialien, Farben und Strukturen

NUR WER FEUER HAT, KANN BRENNEN

Faszinierende Brennkunst, die Generationen begeistert



DAS KUNSTVOLLE SPIEL MIT LICHT UND RAUM

In Neustadt an der Weinstraße ist eine der wenigen deutschen Licht-Manufakturen zu Hause: LIEHT, dieser Name ist Anspruch und Leistung zugleich. So steht diese Bezeichnung doch im Mittelhochdeutschen für hell, strahlend, leuchtend, klar und beschreibt damit sowohl das Design als auch die Lichtinstallationen der beiden Firmengründer trefflich.

Aus einer Idee in ganz eigener, privater Sache entstand im Laufe der letzten sieben Jahre ein erfolgreiches kleines Familienunternehmen. Dessen geistige Väter und Gründer: der diplomierte Maschinenbau-Ingenieur Volker Müller und der Elektrotechniker Martin Stolz.

Den beiden sympathischen Unternehmern ist es gelungen, sich auf dem privaten Sektor als auch im professionellen Bereich sowohl mit ihren einzigartigen Leuchten

als auch mit ihren durchdachten, ganz und gar auf den jeweiligen Kunden zugeschnittenen Lichtplanungen einen Namen zu machen. Wir besuchen die beiden kreativen Pfälzer in ihrer Produktionsstätte bestehend aus einem Konstruktionsbüro, einer Werkstatt und dem Showroom.

„Alles begann mit dem Wunsch nach meiner ganz persönlichen Pendelleuchte, die ich, obwohl ich mich

LIEHT – DIE LICHTMANUFAKTUR



„Unser Leuchtdesign ist modern aber nicht modisch,“ betonen Martin Stolz und Volker Müller. Auch dies ist Bestandteil der Philosophie, der die beiden sich verpflichtet fühlen. Das Ergebnis: Leuchten mit dem Anspruch, zeitlose Klassiker zu werden.

überall im Handel umgeschaut hatte, einfach nicht finden konnte“, erklärt Volker Müller. „Also beschlossen mein Schwager und ich, selbst eine Leuchte zu entwickeln. Ich wusste ja genau, wie sie aussehen sollte.“ Der Schwager ist übrigens Martin Stolz, der vom ersten Tag an für den technischen Part der Leuchtenkreationen aus dem Hause LIEHT verantwortlich zeichnet.

„So entstand die erste Pendelleuchte unseres heutigen Leuchtenprogramms „Leichtsinn“, so Volker Müller rückblickend.

Als leichtsinnig erwies sich dieses erste Projekt allerdings überhaupt nicht, denn: „Kaum hing die auf einem Aluminiumprofil basierende Leuchte über meinem Esszimmertisch, zeigten auch schon unsere Freunde und

Bekanntem Interesse an der Bezugsquelle unseres „Designstücks“. „Das wiederum brachte uns auf den Gedanken, unsere Exklusiventwicklung Leuchtenfachhändlern in der Region vorzustellen, um deren Meinung einzuholen“, erinnert sich Martin Stolz und lächelt. „Die Leuchte könnt ihr sofort über uns verkaufen“, lautete die Bilanz der fachmännischen Analyse und wurde gleichzeitig zum Startschuss in die Selbstständigkeit.

„Wir hatten beide bereits Kinder und ein gutes Einkommen, also gingen wir das Ganze etappenweise an. Erst gab ich meinen Job auf, und schuf sukzessive die Basis für unser Unternehmen, während mein Schwager noch zweigleisig arbeitete und den endgültigen Sprung in die eigene Firma erst zwei Jahre später tat.“



HANDGEFERTIGTE LEUCHTEN in Aluminium,
reduziert im Design, überzeugend in der Wirkung.

MANUFAKTUR IM ZEITGEIST

„Es waren harte Zeiten“, das geben beide zu. „Doch im Nachhinein haben wir in mehr Lebensqualität investiert.“ Eine Lebensqualität, an der sie ihre Kunden teilhaben lassen. Denn heute arbeiten sie in Deutschland bereits mit 200 Beleuchtungs- und Einrichtungsspezialisten zusammen, die ihre Produktlinie „Leichtsinn“ bestehend aus einer Pendel-, einer Wand-, einer Stehleuchte und ihrer extravaganten Stehleuchte „Unvernunft“ gut und gerne verkaufen. „Jede unserer Leuchten verfügt über 24 Lötstellen und ist manuell hergestellt“, betont Volker Müller. In einem fünfköpfigen Team fertigen sie wöchentlich zirka zehn Leuchten. Dabei gehen sie gezielt ihren Weg, wobei die Partner sich kontinuierlich mit den Innovationen ihrer Marktbegleiter, bei denen es sich oft um renommierte Marken handelt, auseinandersetzen. „Man

muss den Markt kennen, sollte aber Marktbegleiter nicht kopieren“, davon sind Volker Müller und Martin Stolz überzeugt und halten unbeirrt an ihrer Philosophie fest: Dem Streben nach bedingungsloser Perfektion und Originalität.

MODERNSTE TECHNIK TRIFFT HOCHWERTIGES MATERIAL

Umgesetzt werden die Designelemente in Aluminium, das in den verschiedensten Oberflächenausführungen in Optik und Haptik überzeugt, ob in edlem Matt, mit gebürstetem Schliff, brillantem Hochglanz, schwarz oder weiß lackiert. „Unser Leuchtendesign ist modern aber nicht modisch,“ betont Martin Stolz. Auch dies ist Bestandteil der Philosophie, der die beiden sich verpflichtet fühlen. Das Ergebnis: Leuchten mit dem Anspruch, zeitlose Klassiker zu werden. „Was die Technik angeht, setzen wir seit jeher auf LEDs“, berichtet der kreative Lichtprofi weiter. „Zum einen bieten ihre kompakten Bauformen die Basis für ein flexibles Design ...“ „... und zum anderen“, ergänzt Volker Müller, „lassen sich mit Hilfe von LEDs Räume ausgewogen und ergonomisch beleuchten. Dazu gehören unter anderem eine ausreichende Beleuchtungsstärke, Schutz vor Blendung und gute Farbwiedergabe. LEDs lassen sich sehr präzise ansteuern, stufenlos schalten und dimmen und sind so ide-



MIT „LEICHTSINN“ ZU DEN DINGEN STEHEN, die uns begeistern. Eine Form, die ins Nichts führt und umso mehr ihren Anspruch zeigt. Voller Leichtigkeit.



MASSGEFERTIGT: Höhe, Breite, Farbe und Form der jeweiligen Designs werden den räumlichen Begebenheiten angepasst, ob über dem Konferenztisch oder als leichte und unaufdringliche Wandlampe mit filigraner Eleganz.

al in Lichtmanagementsysteme integrierbar. Das bringt mehr Komfort, etwa wenn Leuchten oder Leuchtengruppen automatisch per Bewegungsmelder aktiviert und gedimmt werden. Noch mehr Beleuchtungsqualität bietet eine dynamische Steuerung, die nach dem Vorbild des Tageslichts Lichtfarbe und -intensität ändert. So kann Licht den Biorhythmus des Menschen unterstützen und je nachdem eine anregende oder beruhigende Atmosphäre schaffen.“ „Für uns ist die LED-Technik die Basis für die Komposition optimaler Beleuchtungsanlagen mit maximaler Qualität und Energieeffizienz. Immerhin erbringt eine Vier-Watt-LED etwa die gleiche optische Leistung wie eine Glühbirne mit sechzig Watt“, fasst Martin Stolz zusammen.

EIN SHOWROOM VOLL SPANNENDER KONTRASTE

Von der Ausstrahlung der LIEHT-Design-Klassiker können wir uns im Hochparterre der alten Schelllackfabrik überzeugen, in die sich das junge Unternehmen eingemietet hat. Hier trifft ursprünglicher Industriebau-Charakter auf modernes Leuchtdesign. Im Eingangsbereich fällt unser Blick auf eine drei Meter lange Tafel, konstruiert aus zwei langen Riesenbohlen und Stahlkufen. Gekrönt wird diese Installation mit der Pendelleuchte „Leichtsinn“ und der brandneuen Leuchtenkreation „Freigeist“ in Form ei-

nes vertikal hängenden Aluminium-Rohrs. Der Clou: die LED im Inneren des Gehäuses lässt sich über einen magnetischen Mechanismus so verstellen, dass der ausfallende Lichtkegel je nach Bedarf vergrößert oder verkleinert wird und damit sowohl punktuell als auch breiter gestreut genutzt werden kann. Verfeinert werden soll das Ganze noch durch spezielle Linsen, um das Licht zu hundert Prozent dort zu nutzen, wo es gebraucht wird und zudem die Effizienz zu steigern. „Der Lichtfleck, den die Lichtquelle wirft, läuft also nicht nach außen hin aus, sondern hat einen scharfen Rand“, erklärt Martin Stolz. Die schlichte Eleganz einer Wandleuchte gibt dem Ensemble noch den gewissen Effekt. Wenige Schritte um die Ecke genügen, und wir stoßen auf eine Mischung aus Einzelmöbeln aus unterschiedlichen Epochen, illuminiert durch die filigranen Tischleuchten, die sich durch



DIE TISCHLEUCHE LEICHTSINN besticht durch ihre formschöne Bauweise – ein Bogen der im Licht mündet. Einzigartig der Magnetschalter, entwickelt und made by LIEHT.





MIT LICHT RÄUME
GESTALTEN und
Emotionen wecken –
LEDs lassen sich sehr
präzise ansteuern,
stufenlos schalten und
dimmen und sind ideal
in Lichtmanagement-
systeme zu integrieren.



einen Magnetschalter, entwickelt und made by LIEHT schalten lassen. „Da unsere Produktionsmenge überschaubar ist, kommt es häufig vor, dass wir von großen Schalterherstellern erst gar nicht beliefert werden“, erläutert Volker Müller. „Dann heißt es für uns eben selbst entwickeln.“ Die Wandleuchte sorgt für die perfekte Inszenierung eines großformatigen in Gold gehalten Reliefs. Wir sind begeistert und verstehen jetzt umso besser, dass sich diese Location auszeichnet für eine Modenschau eignet, die am Wochenende zuvor stattfand und deren roter Teppich sich so harmonisch in das Gesamtbild einfügt, als gehörte er dort einfach hin.

NICHTS IST PERSÖNLICHER ALS EMOTION

Dank der Weiterempfehlungen zufriedener Kunden vertraut man dem kreativen Team immer mehr Projekte an. „Viele Privatkunden kommen auf uns zu, und bitten uns, für sie die Lichtplanung zu übernehmen“, freut sich Volker Müller. Auch hierbei fließen design- und technische Kompetenz der beiden mit in das jeweilige Projekt ein. „Wir schneiden unseren Kunden den Beleuchtungsplan regelrecht auf den Leib“, beschreibt Volker Müller die individuelle Vorgehensweise. „Im Mittelpunkt stehen grundsätzlich Mensch und Raum“, betonen die beiden mit Nachdruck. „Dabei können die meisten Kunden meist nichts mit abstrakten Berechnungen anfangen,

sondern suchen nach einer Visualisierung. Zu diesem Zweck besuchen wir unsere Kunden vor Ort und präsentieren ihnen mit Hilfe spezieller Muster-Leuchten Lichtstärke und Lichtfarbe“, erklärt Martin Stolz. „Um wirklich auf jeden Kundenwunsch eingehen zu können, bedienen wir uns dabei nicht nur unserer eigenen Leuchten, sondern greifen natürlich auch auf Leuchtkörper anderer Hersteller und Designer zurück.“ Zu guter Letzt ist Licht eine emotionale Angelegenheit, wissen die beiden Spezialisten aus Erfahrung: „... und nichts ist persönlicher als Emotion.“

DIE WINEBANK – GENIEßEN MIT ALLEN SINNEN

Um Emotion und den gewissen individuellen Gusto geht es im Übrigen auch bei einem der Großprojekte, das von den beiden Lichtprofis konstruktiv und kreativ umgesetzt wurde: 56 000 Flaschen edelster Tropfen aus der ganzen Welt lagern in der „wineBank“ in Mainz. Die „wineBank“, eine Melange aus Weinkeller, atmosphärischer Degustations-Location und Safe ist dort im ehemaligen Brauereikeller des Altmünsterhofes untergebracht. Das in acht einzelne Räume unterteilte Kellergewölbe wurde u.a. mit 296 eleganten Kühl- und Temperiertresoren ausgestattet, die optimale Voraussetzungen für die professionelle Lagerung der hochwertigen Weine ga-



rantieren. Zudem verfügt jeder der Räume über einen einladenden Tresen, an dem die Besucher der „wineBank“, die sich aus den Clubmitgliedern und deren Gästen rekrutieren, die Möglichkeit haben, die edlen Tropfen in diesem außergewöhnlichen und stimmungsvollen Ambiente mit allen Sinnen zu genießen.

„Die Location ist wirklich einzigartig“, schwärmen die beiden Lichtprofis. „Sie besticht durch die Stimmung aus jahrhundertalter Historie, edlen Materialien und dem Zusammenspiel von Licht und Musik. Während das Frankfurter Architektenteam executive architekten für den architektonischen Umbau des Gewölbekellers verantwortlich zeichnete, inszenierten die beiden Lichtspezialisten Volker Müller und Martin Stolz Licht- und Sound-System.“

„Wir haben die Beleuchtung in den einzelnen Kellerräumen in drei unabhängig voneinander steuerbare Lichtebenen unterteilt und dabei unterschiedliche Leuchtmittel eingesetzt“, betont Martin Stolz. „Das Innere der Tresore wurde von uns mit LED-Profilen versehen, die den Inhalt mit einem kühlen, UV-freien Licht inszenieren. Stimmungslicht erzeugen unterhalb der Tresore befindliche Downlights, die den begehbaren Bereich warm ausleuchten. Oberhalb der Tresore wurden ebenfalls LEDs installiert, die für die indirekte Beleuchtung des Gewölbes verantwortlich zeichnen. Für das gemütlich sinnliche Feeling

im Tresenbereich sorgen weitere Downlights, und unsere filigrane Pendelleuchte „Leichtsinn“ macht dabei nicht nur ein sensationelles Licht, sondern auch eine gute Figur. Das gilt im Übrigen auch für unsere Stehleuchte, die in modifizierter Form die in Form einer Vernissage präsentierten Kunstwerke beleuchtet. Für die musikalische Untermalung haben wir ein Bus-System eingesetzt, das Beleuchtung, Musikanlage, zu der 19 Lautsprecher gehören, die gleichmäßig über die Kellerräume verteilt sind, automatisch steuert, sobald jemand einen der Räume betritt.“

„Natürlich können wir auch „smart“, betonen die beiden Selfmade-Unternehmer lachend. „Wir werden auch unsere Leuchten künftig so ausstatten, dass sie über diverse Apps oder Bus-Systeme im Sinne der Kunden, die Smart-Home leben möchten, gesteuert werden können.“

Auch in puncto Hausvernetzung zeigen sich Volker Müller und Martin Stolz also vollkommen offen, denn was die technologische Weiterentwicklung des Faktors Licht anbelangt, wollen die beiden auch weiterhin ganz vorn mitspielen. Was ihr Leuchten-Design anbelangt, tun sie das ohnehin.

www.liecht.com · www.winebank.de

DIE „WINEBANK“ IN MAINZ besticht durch die Stimmung aus jahrhundertalter Historie, edlen Materialien und dem Zusammenspiel von Licht und Musik, inszeniert durch die beiden Lichtspezialisten Volker Müller und Martin Stolz.

